

Semesteraufenthalt in Bologna, Sommersemester 2022

Vorbereitung:

Die Bewerbung erfolgte über das ZIB Med, sobald man alle Dokumente der Checkliste eingereicht hat, ist eigentlich alles geregelt. Man muss zusätzlich zum Online Learning Agreement nochmal das Agreement an die Uni Bologna schicken, dafür gibt es ein eigenes Formular, das man dann auf Studenti Online hochladen muss. Das OLA, das man an das ZIB Med schickt reicht also leider nicht aus. Die Kursbezeichnungen für die Unis findet man gut auf den Websites. Für die Uni Bologna gibt es den Course catalouge als Excel Datei bei der Erklärung des OLAs. Es gibt auch eine recht detaillierte Anleitung auf der Website der UniBo, wie man das Learning Agreement ausfüllt.

Man muss sich bei dem Learning Agreement aber im Vorhinein nicht zu viel Stress machen- sobald ihr dort seid, könnt ihr alles nochmal ändern, das ist kein Problem :)

Sprachkenntnisse und Studium

Offiziell braucht man ein bestimmtes Sprachniveau, das wurde aber bei niemandem überprüft. Es gab viele Studierende, die bei Ankunft gar kein italienisch gesprochen haben. Die Kurse sind fast alle auf italienisch, es gibt wenige Sachen auf Englisch und die Prüfungen sind mündlich und auch auf italienisch. Bei Erasmusstudenten wurden aber meistens beide Augen zugedrückt. Man kann sich bei den Prüfungen zwischen mehreren Terminen entscheiden. Häufig muss man lange warten, wenn viele Studierende vor einem geprüft werden (meistens kommt man schneller dran, wenn man sich sofort anmeldet, sobald der Termin freigeschaltet ist).

Die Termine der Praktika (Tirocini) werden euch zugeteilt und können auch leider nicht geändert werden. Dabei ist die Anwesenheitskontrolle sehr unterschiedlich je nach Praktikum, offiziell muss man 80% da sein, manchmal sind die zuständigen Ärzte und Sekretariate aber sehr großzügig.

Bei den Vorlesungen gibt es keine Anwesenheitskontrollen, außer in manchen Blöcken, in denen keine Prüfung geschrieben wird.

Die Praktika sind nur im Krankenhaus auf Station, es gibt keine zusätzlichen Seminare oder ähnliches. Ich hatte sehr gemischte Erfahrungen mit den Praktika, grundsätzlich muss man sich aber darauf einstellen, dass man sehr wenig selbst macht und eher mitläuft. Dabei kommt es sehr darauf an, was für einen zuständigen Arzt man erwischt.

Alles außer Uni:

Bologna ist eine sehr lebhafte und lebenswerte Stadt und hat eine sehr große Universität. Es gibt dadurch sehr viele junge Menschen und ein riesiges Angebot an Ausgelmöglichkeiten, die Stadt ist jeden Tag in der Woche voller Menschen. Essen und Trinken gibt es quasi unendlich, auch ein großes kulturelles und vor allem musikalisches Angebot. Sobald es etwas wärmer wird gibt es überall kleine Konzerte in Bars oder draußen, die häufig umsonst sind oder nur ein paar Euro Eintritt kosten. Es gibt auch relativ viele Clubs, die meisten spielen eher italienische Musik, Reggaeton oder Charts Musik. Es gibt wenig Techno, das muss man sich sehr gezielt suchen. Insgesamt gibt es aber ein unglaublich großes Angebot an sehr unterschiedlichen und vielseitigen Veranstaltungen, sodass man vor allem im Sommer immer abends ausgehen kann, egal an welchem Wochentag.

Der Unisport ist leider sehr teuer, ich würde also eher außerhalb der Uni nach Sportaktivitäten schauen. Man kann in den Hügeln vor Bologna wunderbar Radfahren und Ausflüge ins Grüne machen, wenn man mal aus der Stadt rauskommen möchte. Das Meer ist in einer Stunde zu erreichen, das nächste ist die Ostküste bei Ravenna. Vor der Hauptsaison hat man hier häufig sehr viel Platz für sich an langen Sandstränden.

Man kann von Bologna aus sehr gut Ausflüge in umliegende Städte machen- Florenz, Venedig, Rom etc. sind recht schnell zu erreichen. Es lohnt sich auch weiter nach Norditalien zu fahren an die Seen in den Voralpen (Idrosee und Ledrosee liegen direkt neben dem Gardasee, sind deutlich weniger touristisch und unglaublich schön). Diese sind ca. 2 Stunden mit dem Auto entfernt. Die Toscana liegt auch direkt neben Bologna. Es gibt also genug Ausflugsziele, ich habe in dem Semester nicht alle schaffen können.

Das Wetter ist sehr sonnig, ich kann die Regentage des ganzen Semesters gefühlt an einer Hand abzählen. Im Sommer wird es dafür sehr warm, im Grunde kann man ab Juni mit 30 Grad plus rechnen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche ist insgesamt schwierig, aber nicht unmöglich. Es läuft viel über Facebook, da würde ich euch empfehlen selbst in alle Gruppen zu posten, dass ihr eine Wohnung sucht und nicht nur die Leute anschreibt, die eine Wohnung inserieren. Das hat bei mir glücklicherweise funktioniert und ich habe damit eine schöne Wohnung gefunden. Es gehört aber wie immer viel Glück dazu. Was auch funktionieren kann ist in Erasmusgruppen zum Semesterende zu schreiben, ob da jemand sein Zimmer verlässt. Es gibt auch einige Organisationen, die Wohnungen vermitteln (Dovevivo und ähnliches). Das funktioniert eigentlich ganz gut, wenn man sich früh genug drum kümmert, ist aber recht teuer. Wohnheime sind leider nicht so verbreitet wie in Deutschland. Doppelzimmer sind vor allem im Stadtzentrum nicht unüblich, aber die allermeisten, die ich kennengelernt habe, haben ein Einzelzimmer gefunden.

Wichtig: Es gibt sehr viele Betrüger in den Facebook Gruppen für die Wohnungssuche! Ich habe mehrere Leute getroffen, die Geld für eine vermeintliche Wohnung überwiesen haben, die es dann nicht gab. Also wenn euch irgendetwas komisch vorkommen sollte, überweist auf keinen Fall Geld.

Es gibt auch eine Organisation mit Büro in Bologna die damit wirbt, einem Wohnungen zu vermitteln gegen 300 Euro Anzahlung. Das hat bei den Leuten, mit denen ich geredet habe, nicht funktioniert. Würde dringend von abraten.

Insgesamt würde ich Bologna auf jeden Fall weiterempfehlen, freut euch auf euren Auslandsaufenthalt :)